

# Ruins

## Von Krieg und Frieden

Von BluejayPrime

### Kapitel 10:

Angespannt schob er die Schultern vor, bereit einen Sprint hinzulegen, egal in welche Richtung. Seine Scanner liefen langsam heiß, weil er ihnen so viel abverlangte. Die Energonreserven wurden streng bewacht, sonst konnte ja jeder hingehen und sich was nehmen, wann und wie viel er wollte. Zugegeben, er hatte sich schon öfter selbst versorgt, sonst wäre er schon längst verhungert. Thunderblast war ihm gerade recht gekommen um noch einmal über die Runden zu kommen.

Argwöhnisch beobachtete er, wie die Femme zu den Wächtern hinübertrat. Sie wirkte zerbrechlich neben ihnen aber richtige Soldaten waren noch breiter gebaut. Er hatte sie gesehen. Einige Minuten wartete er noch, immerhin konnte es sein, dass sie ihn verpetzte. Das wäre keinesfalls unüblich gewesen. Es erweckte jedoch nicht den Anschein, also versuchte er sein Glück. Lautlos huschte er ins Lager, klemmte sich unter die Arme, was er tragen konnte und verschwand wieder, unglaublicherweise ohne irgendwo gegen zu stoßen. Als er verschwand lief er so hinter den Wachen lang, dass die Femme ihn sehen konnte. Sie musste sich ja nicht länger als nötig mit den beiden Trottel befassen.

Schnell verschwand er in einer Seitenstraße, sie würde ihn schon finden um ihren Anteil abzuholen. Auch wenn sie eigentlich nichts von der Beute brauchte, ihr Spark sah ziemlich gesund aus. Gut versteckt begann er das leicht leuchtende Energon aufzuteilen, so gerecht, wie sein Hunger es zuließ.